

# Erstklassiger Pop aus Hamburg

■ Die Jeremy Days sind  
„heiß auf die Bühne“

„Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie heiß wir darauf sind, endlich wieder live zu spielen.“ Mit diesen Worten begrüßte Dirk Darmstädter, Sänger der Hamburger Popgruppe Jeremy Days, Vertreter aus Handel und Medien Anfang des Jahres bei der Präsentation des vierten Albums „Invent Yourself“.

Der Mann hat gut stöhnen. Nach überraschenden Anfangserfolgen, allen voran mit der Single „Brand New Toy“, suchen die Hansestäd-

ter schon seit einiger Zeit nach einem Kompromiß aus Massenverträglichkeit und künstlerischem Anspruch. „Wir sind keine Teenyband und wollten das auch nie sein. Hat man diesen Stempel aber einmal aufgedruckt bekommen, wird man ihn so leicht nicht wieder los“, moniert Darmstädter.

Die neue Platte ist ein erwachsenes, abwechslungsreiches Popwerk geworden. Daß die Jeremy Days vor allem live ein echtes Erlebnis sind, wird man heute abend um 20.30 Uhr im Loft begutachten können. Vorprogramm: Nationalgalerie.  
*Michael Hufnagel*